

Eine starke Sport- und Freizeitlandschaft für eine starke Stadt!

Die Bedeutung des Sports als Querschnittsaufgabe der Kommune und auch Teil der Stadtentwicklung ist uns sehr bewusst. Gelsenkirchen ist eine Sportstadt. Und das soll unsere Stadt auch bleiben! Wir wollen allen Menschen, die sich in unserer Stadt bewegen wollen, vielfältige Möglichkeiten bieten und attraktive Angebote zur Verfügung stellen.

Sportstättenanierung, Sportentwicklung

Wir schätzen die Arbeit der über 200 Sportvereine und der vielen Freizeitsportgruppen in unserer Stadt. Diese Vereinslandschaft muss zwingend erhalten und bestenfalls weiter ausgebaut werden.

Die Vereine müssen die Möglichkeit haben, eine moderne und bedarfsgerechte Sportstätte anzubieten. Denn nur wenn Sportstätten auf dem neuesten Stand sind, können die Vereine ihre wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft wahrnehmen.

Mit „Moderne Sportstätte 2022“ hat die CDU-geführte Landesregierung in der vergangenen Wahlperiode das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat. Damit konnten die Vereine in NRW eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen.

Auch sehr viele Vereine in Gelsenkirchen konnten hiervon stark profitieren. Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass dringend erforderliche Fördermittel zur Sanierung von Sportstätten nach Gelsenkirchen fließen.

Dennoch ist festzuhalten, dass in unserer Stadt seit Jahren ein enormer Sanierungs- und Investitionsstau auf kommunalen Sportanlagen und in den kommunalen Turnhallen zu verzeichnen ist.

Dieser muss dringend abgebaut werden. Genauso müssen wir uns um die zeitgemäße Weiterentwicklung unserer Sportflächen kümmern. Hohe Priorität hat hierbei die Sportflächenentwicklungsplanung. Hierbei ist auch zwingend eine Priorisierung erforderlich, um über durchzuführende Sanierungsmaßnahmen sachgerecht zu entscheiden, Weiterentwicklungen die Tür zu öffnen sowie auch Nutzungsperspektiven für die Zukunft aufzeigen zu können.

In diesem Zusammenhang ist im Bereich des Fußballs der Nachholbedarf an Kunstrasenplätzen in Gelsenkirchen im Vergleich zu anderen Städten zur Kenntnis zu nehmen. Die Kunstrasenflächen in Gelsenkirchen müssen perspektivisch erhöht werden, um den Vereinen die Möglichkeit zu geben den Bedarfen nachzukommen. Dabei sollen auch kreative Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden. Co-Finanzierungsmöglichkeiten, wie etwa Sponsoring, könnten zur Verbesserung beitragen und dürfen nicht ausgeschlossen werden.

Soweit vorgebracht wird, dass ein Abbau des Sanierungsstaus an der Personalsituation im Bereich der Bauverwaltung scheitert, so wollen wir prüfen, ob hinsichtlich dringend erforderlicher Bau-, Planungs- und Sanierungsmaßnahmen die Einschaltung externer Dienstleister geboten ist, um zeitnah und effizient zu Lösungen zu kommen. Wenn hierbei

Planungsleistungen extern vergeben werden, würde das eine Möglichkeit bieten, in diesem Bereich zeitnah Abhilfe zu schaffen.

Sportverwaltung

Für eine erfolgreiche Entwicklung des Sports bedarf es einer modernen Sportverwaltung.

Die von der CDU initiierte Organisationsanalyse von „Gelsensport“ ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Hinsichtlich der Abläufe bei den Sportbaumaßnahmen, der Finanzierung des Sports und der Sportverwaltung sowie des Zugriffs auf Fördergelder durch die Vereine sollen Optimierungen erzielt und die gegenwärtige Praxis in diesen Bereichen analysiert werden. Hierbei soll insbesondere die gegenwärtige Praxis auf Verbesserungsbedarfe bei der Zusammenarbeit der Sportverwaltung mit den Vereinen – im Speziellen hinsichtlich des Informationsflusses und der Fördermöglichkeiten – untersucht werden.

Uns geht es um die Frage, wie wir Verbesserungen für den Gelsenkirchener Sport herbeiführen können. Nach Vorlage der Analyseergebnisse werden wir über erforderliche Änderungen beraten und Optimierungen herbeiführen.

Sportgroßveranstaltungen

Die Austragungen von Sportgroßveranstaltungen bieten vielfältige Chancen für unsere Stadt. So können neben der Steigerung der Bekanntheit der Stadt, Schaffung von Arbeitsplätzen und Belebung von Tourismus, auch Investitionen in die Sport- und Verkehrsinfrastruktur und weitere Bereiche erfolgen und die Lebensqualität unserer Stadt nachhaltig verbessern. Erfreulicherweise wird Gelsenkirchen im Jahr 2024 einer von zehn Austragungsorten der UEFA-Fußballeuropameisterschaft in Deutschland sein.

Weitere Ausrichtungen von Sportgroßveranstaltungen begrüßen wir und Bewerbungen wie bspw. als Austragungsort der FIFA-Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2027 finden unsere Unterstützung.

Sportvielfalt

Darüber hinaus ist der Vielfalt der Sportarten in unserer Stadt besondere Beachtung zu schenken.

Um diese Vielfalt im Bereich Sport zu garantieren, ist es uns ein besonders wichtiges Anliegen den Jugendlichen ein weites Feld an Sportarten bieten zu können. Um dieses Angebot den Schülerinnen und Schülern nahe zu bringen und ein etwaiges Interesse zu wecken, fördern wir Kooperationen von Schulen und anliegenden Sportvereinen, bei denen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften ein Einblick in fremde Sportarten gegeben wird. So kann in einem gewohnten Umfeld der Start in ein neues Hobby bereits im Rahmen der Schule gelingen.

So wäre die Realisierung eines BMX-Bundesleistungszentrums eine Chance für Gelsenkirchen. Die moderne Sportart erfreut sich immer größerer Beliebtheit, vor allem Kinder und Jugendliche finden Gefallen an dem schnellen Sport. Die Lage unserer Stadt mitten im Ruhrgebiet und das große Einzugsgebiet – im Umkreis von 150 km gibt es keine Stätten für BMX-Race-Wettbewerbe – sprechen für Gelsenkirchen. Außerdem passt die Sportart ergänzend zu umliegenden Mountainbike-Strecken.

Die Umsetzung würde nicht nur die Sportlandschaft Gelsenkirchens bereichern, sondern auch zahlreiche Besucher in unsere Stadt locken und sicherlich zu einer Verbesserung des Images unserer Stadt beitragen.

In Bezug auf die Sportlandschaft beachten wir auch weitere Trends:

eSport

Der elektronische Sport (eSport) hat in den letzten Jahren technisch und gesellschaftlich eine enorme Entwicklung erfahren. Es ist anzuerkennen, dass der eSport eine große Akzeptanz erfährt und auch Menschen mobilisiert, die sich nicht für klassische Sportaktivitäten interessieren. Die ehrenamtliche Arbeit in diesem Bereich soll vermehrt Unterstützung auch im kommunalen Bereich erfahren. Die Herausforderungen im eSport-Bereich bieten zudem eine gleichwertige Chance für Menschen mit Behinderungen.

Mit der durch die CDU Gelsenkirchen initiierten Beauftragung einer Konzeption für eSport soll dieser Entwicklung auch in unserer Stadt Rechnung getragen werden und ein Grundstock gelegt werden, um zukünftigen Entwicklungen im eSport Rechnung zu tragen. Wir möchten dazu beitragen, dass in Gelsenkirchen geeignete Strukturen entstehen und wir ein zukunftsfestes Konzept vorweisen können.

Ziel muss es sein, dass eSport bei uns breiter aufgestellt wird und in Gelsenkirchen auch ein wichtiger Standort für den eSport entsteht. Künftig können wir uns unsere Stadt auch als festen Austragungsort für größere eSport-Events vorstellen.

Aber nicht nur vereinsgebundener, sondern auch nicht vereinsgebundener Sport soll weiter gestärkt werden!

Individualsport und Outdoor-Sportanlagen

Durch die Corona-Pandemie kam es im Sport zu sehr vielen Einschränkungen. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass Sport im öffentlichen Raum immer mehr nachgefragt worden ist. Sportangebote im öffentlichen Raum, auf öffentlichen und privaten Sportstätten im Freien, müssen weiter ausgebaut werden, um der veränderten Sportnachfrage nachzukommen. Attraktive und wohnortnahe Sport- und Bewegungsangebote müssen bereitgestellt werden.

Andere Kommunen, wie beispielsweise Marl, haben gute Erfahrungen mit sog. „Sport-Boxen“ in Parks und in der Nähe von Schulen gemacht.

Eine „SportBox“ ist ein niedrigschwelliges Verleihangebot für Spiel- und Sportequipment, welches für Spiel- und Sportplätze, aber auch Grünflächen geeignet ist und den Bürgerinnen und Bürgern Spiel und Sport überall und kostenfrei ermöglicht. Damit

erhalten Bürgerinnen und Bürger auch ohne Abonnement für das Fitnessstudio, die Möglichkeit sich sportlich zu bewegen und somit ihre Fitness und Gesundheit zu verbessern. Auch für Gelsenkirchen sehen wir in der Anschaffung dieser Sport-Boxen oder ähnlicher Geräte eine sinnvolle Ergänzung.

Schwimmen

Bei der Nachfrage nach Schwimmkursen besteht weiterhin Handlungsbedarf. Es müssen - in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und den Vereinen - Konzepte entwickelt werden, um der gestiegenen Nachfrage nachzukommen. Viele Kinder im Grundschulalter hatten wegen der Corona-Pandemie keine Möglichkeit Schwimmen zu lernen. Aber auch vor der Pandemie war erkennbar, dass es viele Kinder gibt, die nicht schwimmen lernen.

Jedes Kind unserer Stadt soll Schwimmen lernen! Um diesem Ziel näher zu kommen, müssen alle denkbaren Möglichkeiten geprüft werden.

So ist bspw. in Essen eine Initiative durchgeführt worden, die durchaus nachahmenswert ist. Die Initiative hatte das Ziel, freiwillige Schwimmassistenten, die ehrenamtlich beim Schwimmunterricht mit anpacken, zu gewinnen. Das Ergebnis lässt sich sehen: Ein Großteil der Grundschulen wird nunmehr durch die freiwilligen Schwimmassistenten unterstützt.

Premium-Wanderweg in Gelsenkirchen

Gelsenkirchen ist unsere Heimat, in der wir gerne leben. Wir lieben diese Stadt mit Ihren Stärken und Schwächen und verbringen hier auch einen großen Teil unserer Freizeit. Die Grün- und Freiflächen sind ein großes Pfund, um das uns vergleichbare Städte sicher beneiden.

In der zurückliegenden Zeit der Corona-Pandemie haben Freizeitaktivitäten an der frischen Luft einen großen Boom erlebt. Insbesondere das Wandern haben viele Menschen als eine sinnvolle Freizeitaktivität entdeckt. Unsere Nachbarstädte haben neue Streckenführungen für Wanderungen gekennzeichnet und mit einschlägigen Namen versehen. (z.B. in Essen Zollvereinsteig) Das Angebot wird sehr gut angenommen.

Auch in Gelsenkirchen gibt es viele Möglichkeiten einen solchen Premium-Wanderweg zu etablieren. Dies würde auch vielen auswärtigen Besuchern die Möglichkeit geben, unsere Heimatstadt zu besuchen und kennenzulernen. Die positiven wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Tourismusinfrastruktur und Gastronomie sind ein weiterer zu beachtender Aspekt.

Die CDU Gelsenkirchen spricht sich dafür aus, der CDU-Ratsfraktion den Auftrag zu geben, die Stadtverwaltung Variantenmöglichkeiten für einen neuen gekennzeichneten Premium-Wanderweg prüfen zu lassen und alle notwendigen Schritte zur Realisierung des Projektes einzuleiten.